INHALTSVERZEICHNIS

Danksagungen 13

Einleitung (Volkhard Krech, Lucian Hölscher) 14

TEIL I: KONTINUITÄTEN, ÜBERGÄNGE, ZÄSUREN

ERSTER WELTKRIEG
(Andreas Holzem)
21

I. Kriegslegitimation – ethische Einhegung – Trost und Duldung: Das ambivalente Verhältnis von Christentum und Krieg 21
II. Die ‚Feuertaufe': Kriegsreligiosität eines katholischen Soldaten und die Dimensionen einer ‚Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts' 25
III. Krieg und Nation: Protestantische und katholische Befindlichkeiten um 1914 28
1. Der nationalreligiöse Diskurs im deutschen Protestantismus 29
2. Der katholische Nationsdiskurs zwischen Kulturkampf und Krieg 35
3. Skizzen einer jüdischen Kriegsdeutung und Resumée 43
IV. Strukturen der Feldseelsorge 46
V. Der Krieg als Missionar 50
VI. Der Krieg und die popularen Kulte: Maria Immaculata, das ‚Heiligste Herz Jesu', der kämpfende Erzengel Michael und der ‚Aberglaube' 54
VII. Nach dem Krieg 57

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/1047369087

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

ZWISCHENKRIEGSZEIT BIS 1933
(Siegfried Weichlein)
61

I. Das Erbe des Ersten Weltkrieges 61
II. Religionsgemeinschaften und die Revolution von 1918 63
1. Der Protestantismus 64
2. Neuorganisation der protestantischen Landeskirchen 68
3. Der Katholizismus 71
4. Österreich 72
5. Das Judentum 75
III. Religion und Staat 76
IV. Religion und Politik 80
1. Religion und Demokratie 81
2. Katholische Parteien und politisches Wahlverhalten 82
3. Protestantische Parteien und Wahlverhalten 84
V. Religion und Gesellschaft 87
1. Verbandskatholizismus und Verbandsprotestantismus 89
2. Katholischer Aufbruch 93
3. Verbandsprotestantismus 96
4. Kirchliche Bindungen 98
5. Religion und Weltanschauung 101
6. Geschlecht und Religion 102
7. Vagierende Religiosität, Freidenker und Monismus 103
8. Judentum 106
VI. Religion und Zivilgesellschaft im frühen 20. Jahrhundert 110

DRITTES REICH
(Christoph Auffarth)
113

I. Eine zweite Geschichte des Dritten Reiches: Gibt es Kontinuitäten? 113
II. Religionsgeschichte des Dritten Reiches: Die Aufgabe 114
III. Eine religionsproduktive Zeit 116
IV. Nationale Eschatologie: Zwischen Apokalypse und chiliastischer Utopie 120
V. Nationale Religion: Völkisch und Christlich 121
VI. Feste, Rituale, Inszenierung: der 9. November 127
VII. Nationalsozialismus im Rahmen von Religion in der Moderne: eine religionswissenschaftliche Perspektive 131

NACHKRIEGSZEIT (1945-1960)
(Antonius Liedhegener)
135

I. Religion im deutschen Sprachraum in der Nachkriegszeit. Der historiographische Ausgangspunkt ... 135
II. Religion und Kirchen nach dem Nationalsozialismus ... 138
1. Kirche und Glaube in der ‚Stunde Null' ... 138
2. Die Kirchen im wieder entstehenden öffentlichen Leben: Rechristianisierungsvorstellungen und Interessenpolitik ... 139
3. Der kurze ‚religiöse Frühling' der unmittelbaren Nachkriegsjahre ... 141
III. Von der ‚Trümmergesellschaft' zum ‚Wirtschaftswunder'. Politik und Religion ... 142
1. Der Aufstieg der Christdemokratie und die Etablierung westlicher Demokratien. Religion und Parteien in der unmittelbaren Nachkriegszeit ... 142
2. Religionsfreiheit und kooperative Trennung. Die Regelung des Verhältnisses von Staat und Kirchen ... 144
3. Die Demokratisierung in der Nachkriegszeit und das katholische Milieu ... 148
4. Nation und Freiheit: Protestantismus, Demokratie und Parteiensystem ... 150
5. Die Sozialdemokratie und Religion ... 152
IV. Kirchlichkeit und Religiosität im Modernisierungsschub der Nachkriegszeit ... 153
1. Religionszugehörigkeit und religiös-weltanschauliche Vielfalt ... 153
2. Kirchenbindung und Entkirchlichung in den 1950er Jahren ... 157
3. Religion im Alltag des Wirtschaftswunders: Konvention und individualisierte Frömmigkeit ... 161
V. Religion, Öffentlichkeit und Zivilgesellschaft ... 166
1. Religion und die Entstehung demokratieförderlicher ‚Zivilgesellschaften' ... 166
2. Entkonfessionalisierung und religiöse Vorurteile. Das Verhältnis der Religionen zueinander ... 169
VI. Mehr Aufbruch und Veränderung als Restauration: Die Modernisierung von Religion, Politik und Zivilgesellschaft in der Nachkriegszeit ... 173

DIE LANGEN 1960ER JAHRE
(Peter J. Bräunlein)
175

I. Der religionsgeschichtliche Problemhorizont 175
1. Die 1960er Jahre: zwischen ‚Kohärenzfiktion', ‚Reminiszenzgewimmel' und ‚Collage'? 175
2. Die ‚langen' 1960er Jahre und das ‚Schlüsseljahr' 1968 176
II. Dominante Semantiken der 1960er Historiographie 177
1. ‚Fortschritt', ‚Modernisierung', ‚Säkularisierung' 177
2. ‚Kalter Krieg' 182
3. ‚Studenten-Revolte', ‚Jugend-Protest', ‚Sexuelle Revolution' 183
4. ‚Kirchenkrise' 188
III. Ereignisgeschichtliches Panorama 189
1. Bürgerrechtsbewegungen 190
2. Frauenemanzipation – Feminismus 191
3. Vietnamkrieg 192
IV. Soziostruktureller Wandel 194
1. Wirtschaftsboom, Babyboom und Pillenknick 194
2. Bruchlinien: Bürgertum, Familie, Ehe, Jugend 195
3. Wohn- und Fernsehkultur 197
V. Transformationsvorgänge der Institution Kirche 198
1. Kirchliche Domänen in Erosionsgefahr: Bekenntnisschule und Jugendpastoral 199
2. Medien kirchlicher Selbstmodernisierung: Enzykliken, Denkschriften, Akademien 201
3. Politisierung und Polarisierung 202
4. Sexualmoral zwischen Pille und Pillenenzyklika 204
5. Radikaltheologien 205
6. Heiligenkult und revolutionärer Kampf 207
7. Zusammenfassung 209
VI. Individualisierung von Religion und Pluralisierung des religiösen Feldes 210
1. Sucher-Generation, Neue Spiritualität und Lesereligion 212
2. LSD als ‚Sakrament': Bewusstseinserweiterung und Selbstfindung 215
3. Counter Culture und Heilsversprechen 217
4. Blues- und Beatmessen: Popkultur in der Kirche 218
5. Pluralisierung des religiösen Feldes und die Sektendebatte 219

DER ZEITRAUM VON 1975-1989
(Thomas Mittmann)
221

I. Einleitung ... 221
II. Der Wandel des religiösen Feldes in der Bundesrepublik Deutschland und im übrigen deutschsprachigen Raum ... 222
1. Die Entwicklung der christlichen Kirchen in der Bundesrepublik Deutschland ... 222
2. Neue Akteure im pluralen religiösen Feld ... 224
3. Institutionalisierungsprozesse innerhalb der ‚Fremd'- und ‚Weltreligionen' ... 226
4. Konfessionsfreie und Nichtgläubige ... 229
5. Entwicklungen im religiösen Feld Ostdeutschlands ... 230
6. Religiöser Wandel in der Schweiz und in Österreich ... 232
III. Der Wandel im Verhältnis von Religion und Politik in der Bundesrepublik Deutschland ... 233
1. Kirchenpolitik der Parteien und Parteipolitik der Kirchen ... 233
2. Innerkirchliche Polarisierungen um das Verhältnis von Religion und Politik ... 236
3. Die Kirchen als Partner der neuen sozialen Bewegungen ... 238
IV. Der Einfluss Internationaler Entwicklungen ... 241
V. Fazit ... 242

DER ZEITRAUM SEIT 1989
(Jens Schlamelcher)
245

I. Säkularisierung, Pluralisierung, Individualisierung? ... 246
II. Die Veränderung religiöser Sozialgestalten seit den 1990er Jahren ... 249
1. Erosion und Emergenz religiöser Gemeinschaften ... 250
2. Der Trend zur Organisation ... 252
3. Die Ausbildung religiöser Märkte und die Eventisierung der Religion ... 253
4. Religion und die digitale Revolution ... 255
III. Religiöse Semantiken im Spannungsfeld zwischen dogmatischer Konkretisierung und formaler Abstraktion ... 256
IV. Religion im Interferenzbereich mit anderen gesellschaftlichen Funktionssystemen ... 259
1. Die Bedeutung wirtschaftlicher Transformationsprozesse für Religion ... 259
2. Die Veränderungen rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen ... 261
3. Religion und die Massenmedien ... 262
4. Religion und Wissenschaften ... 264

5. Religion, Medizin und Psychotheraphie 264
V. Conclusio 265

TEIL II: THEMEN

APOKALYPSE UND KATASTROPHE
(Nicolai Hannig)
269

I. Begriffshistorische Vorbemerkungen 269
II. Jahrhundertwende 1900 271
III. Die 1920er Jahre 275
IV. Nationalsozialismus 277
V. Nachkriegszeit 280
VI. Bundesrepublik: Die säkularisierte Apokalypse 282

MEDIEN UND RELIGION
(Frank Bösch)
285

I. Zugänge der Forschung 286
II. Milieumedien in der Hochmoderne (1870-1930) 290
III. Medien, Kirche und Religion im Nationalsozialismus 296
IV. Kirche und Medien in der DDR 299
V. Stärkung der Kirchen in der frühen Bundesrepublik 302
VI. Public Religions: Kirche, Religion und Medien seit den 1960er Jahren .. 306

KUNST UND RELIGION
(Markus Kleinert, Volkhard Krech und Magnus Schlette)
312

I. Zur Einleitung: Die Frage nach dem Satzbau 312
II. Die Kunstreligion Stefan Georges 315
III. Beethovenkult und politische Religion 320
IV. Reinhold Schneider als Repräsentant christlicher Literatur 323
V. Pop Art als Kritik 326
VI. Ästhetische Transzendenz im Minimalismus 330
VII. Land Art und neue Spiritualität 335
VIII. Schamanismus und Kreuz bei Joseph Beuys 338
IX. Resümee: Systematik und Typologie 341

RELIGIÖSE LEBENSFÜHRUNG IN DER MODERNE. ETHISCHE DISKURSE IM ZENTRUMRELIGIÖSER SELBSTVERSTÄNDIGUNGSDEBATTEN UND KONFLIKTE

(Traugott Jähnichen)

346

I. Einleitung 346

II. Zur Bedeutung der Ethik für die Religionskultur 347

1. Das Verständnis von Ethik als Theorie der Lebensführung 347
2. ‚Ethik' auf dem Weg zur gesellschaftlichen Orientierungswissenschaft zu Beginn des 20. Jahrhunderts? 348

III. Von der personalen Gesinnungsethik zur religiös motivierten Weltverantwortung – Transformationen der Grundkategorien religiöser Ethiken im 20. Jahrhundert 351

1. Religiöse Ethiken vor 1914 im Spannungsfeld von individueller Gesinnungsethik und Suchbewegungen einer normativ begründeten Kulturethik 351
2. Versuche religiös-ethischer Neubesinnungen im „Zeitalter der Katastrophen" zwischen den beiden Weltkriegen 354
3. Zwischen Restauration und Neuaufbruch – Zeitdeutungen und christlich-ethische Impulse in der Ära Adenauer 362
4. Von Aufbrüchen und neuer Unübersichtlichkeit – Suchbewegung religiöser Ethik im Spannungsfeld von Weltveränderung und Bewahrung der Schöpfung 366

IV. Öffentliche Ordnung und private Lebensführung als exemplarische Felder religiös-ethischer Diskurse 374

1. Die gemeinsame soziale und politische Verantwortung der Konfessionen und Religionen 374
2. Wachsende Gegensätze und Konflikte der christlichen Konfessionen und der Religionen im Blick auf die private Lebensführung 379

V. Ausblick 387

RECHT UND RELIGION
(Sarah J. Jahn)
389

I. Das Verständnis von Religionsfreiheit und Religionsgleichheit in ausgewählten Rechtstexten im deutschsprachigen Raum des 20. Jahrhunderts ... 390
1. Zum Verständnis von Religionsfreiheit in Rechtstexten kommunitär geprägter Staaten ... 391
a) Recht und Religion im Dritten Reich: „Die Verfassung von Weimar ist tot, es lebe die Verfassung von Potsdam." ... 391
b) Das Verständnis von Religionsfreiheit in den Rechtstexten der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) ... 393
2. Zum Verständnis von Religionsgleichheit in Rechtstexten liberal geprägter Staaten ... 396
a) Das Verständnis von Religionsgleichheit im Rechtstext der Bundesrepublik Deutschland ... 397
b) Das Verständnis von Religionsgleichheit in den Rechtstexten der Schweizerischen Eidgenossenschaft ... 400
c) Das Verständnis von Religionsgleichheit in den Rechtstexten der Republik Österreich ... 403
II. Zur Verhältnisbestimmung von Religion und Recht im deutschsprachigen Raum des 20. Jahrhunderts: Wenn Recht säkular ist und Religion Recht beansprucht ... 407
1. Integrationsleistung von Recht ... 407
2. Integrationsfähigkeit von Religion ... 410
III. Allgemeine Thesen zu Religion und Recht des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum ... 412
1. Zur Ver(grund)rechtlichung von Religion ... 413
2. Zur Ver(walt)rechtlichung von Religion ... 413

Anmerkungen ... 415

Bildverzeichnis ... 511

Abkürzungsverzeichnis ... 514

Literaturverzeichnis ... 517